

Adlershof special 44



Eventmekka Adlershof Adlershof – mekka for events

> **Ein idealer Tagungsort**

A perfect location for a conference

> **Wissenschaft braucht Kultur**

Science needs culture

> **Die Möglichmacherinnen**

The women who make things possible



Die Magie des Ortes

The magic of the place

Vergessen Sie für einen Moment die Namen Google, Apple und eBay. Stellen Sie sich vor, Sie stehen im Herzen des Silicon Valley: Was sehen Sie? Fabrikhallen und Büros, so weit das Auge reicht. Jetzt erinnern Sie sich wieder an die Namen, die Ihr Leben nachhaltig verändert haben. Spüren Sie die Begeisterung, die Geschichte und die Ehrfurcht. Lassen Sie Ihren Gedanken über das Potenzial dieses Ortes freien Lauf. Und plötzlich spüren Sie, dass Sie nicht nur vor Google bei San Francisco oder über CERN bei Genf stehen. Sie stehen vor den Legenden unserer Zukunft.

Just for a moment, forget the names Google, Apple, and eBay. Imagine to yourself you're standing in the heart of Silicon Valley: What do you see? Factory halls and offices – as far as the eye can see. And now remember again the names that have left such an indelible impression on your life. Feel the thrill, the history, and the awe. Let your thoughts sweep over the potential of this place. And suddenly you will feel that you are not in front of Google in San Francisco or above CERN in a Genevan suburb. You are faced with the legends of our future.

INHALT // CONTENT

- 3 Editorial
- 6 420 Hektar Spielwiese
420 hectare playing fields
- 10 Ein idealer Tagungsort
A perfect location for a conference
- 12 Little Korea in Adlershof
Little Korea in Adlershof
- 14 Wissenschaft braucht Kultur
Science needs culture
- 18 Die Möglichmacherinnen
The women who make things possible
- 22 Plan Veranstaltungsorte
Plan event locations
- 24 Gastronomie/Dienstleistungsplan Adlershof
Restaurant and services plan Adlershof
- 26 Kochen mit dem Kitchen-Coach
Cooking with the kitchen coach
- 28 Das Auswärtige Amt und seine Botschafter
The foreign office and its ambassadors
- 31 Mitten im Herzen der Wissenschaftsstadt
In the heart of the city of science
- 34 Eventmekka Adlershof
Adlershof: a mekka for events
- 36 Destination Adlershof: Eine Stadt in der Stadt
Destination Adlershof: a city within a city
- 38 Täglich kreativ und aus der Region
Daily creations from the region
- 40 Filmreife Veranstaltungen
Cinematic events



Ihre Ansprechpartnerinnen // Your contact persons



Linda Jentsch

Silvana Schneider

Adlershof con.vent.
Besucher- und Veranstaltungsservice der
WISTA-MANAGEMENT GMBH
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin
Tel. +49 30 6392 2208
Fax +49 30 6392 3505
service@wista.de
www.facebook.com/Adlershof

IMPRINT // IMPRESSUM

Herausgeber // Publisher:
WISTA-MANAGEMENT GMBH

Redaktion // Editorial staff:
Rico Bigelmann, Sylvia Nitschke

Autoren // Authors:
Rico Bigelmann (rb), Chris Löwer (cl),
Harry Mehner (hm), Klaus Oberzig (ko),
Peter Trechow (pt)

Übersetzung // Translation:
Lost in Translation?, Endingen

Layout und Herstellung // Layout and production:
Medienetage Anke Ziebell
Telefon: 030/ 60 98 47 697, Fax: 030/60 98 47 698
E-Mail: aziebell@medienetage.de;
www.ziebell-medienetage.de

Redaktionsadresse // Editorial staff address:
WISTA-MANAGEMENT GMBH, Bereich Kommunikation
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin
Telefon: 030/63 92 - 22 38, Fax: 030 / 63 92 - 22 36
E-Mail: nitschke@wista.de; www.adlershof.de/special

Anzeigenverkauf // Ad sales:
WISTA-MANAGEMENT GMBH, Bereich Kommunikation
Marina Salmon, Telefon: 030 / 6392-2283
E-Mail: salmon@wista.de

Druck // Print:
BUD – Brandenburgische Universitätsdruckerei und
Verlagsgesellschaft Potsdam mbH

© Fotos // © Photos:
Sofern nicht anders gekennzeichnet/unless otherwise
specified WISTA-MANAGEMENT GMBH; Titel/Title, Inhalt/
Content (o./top), S./p. 22/23 (Nr. 3+9): Katy Otto; Content
(u./bottom), S./p. 10 Elina Koistinen; S./p. 12/13, 19-21, 22
(Nr. 4), 27, 28-30, 31, 34/35 (u./bottom), 36, 42 (L.): Tina Merkau;
S./p.14 JK Photography; S./p. 22 (Nr. 5): Mathias Schormann;
S. 22 (Nr. 6): MBI, S./p.: 26 www.derfotografberlin.de –
Ramón Goeden; S./p.: 32/33 (o./top) Neue Dorint GmbH;
S./p. 22 (Nr. 2), 33 (u./bottom): Thomas Bomm;
S./p. 38/30: cs-photodesign.com; S./p. 40/41: visavis/
Stephan Horst; S./p. 42 (L.) visavis

**Nachdruck von Beiträgen mit Quellenangabe gestattet.
Belegexemplare erbeten.**
// Contributions indicated by name do not necessarily
represent the opinion of the editorial staff. Reprinting
of contributions permitted with source references.
Specimen copies requested.

2016

Ausführliche Texte und Adlershofer
Termine finden Sie unter:

www.adlershof.de/special



Adlershof ist einer dieser Orte – ein Ort, mit der DNA des Fortschritts. Niemand ruht sich hier auf vergangenen Erfolgen aus. Hier nimmt man sie zum Ansporn: Von der Wiege der Luftfahrt fliegt man heute bis auf den Mars. Dabei ist Adlershof nicht nur in Sachen Forschung Lichtjahre voraus, sondern auch einzigartig in Sachen Eventkultur.



Berlin ist einer der letzten kreativen Hotspots Europas – und von Eventagenturen weltweit begehrt. Gleichzeitig macht es die Veranstaltungsdichte des Berliner Zentrums dem internationalen Publikum nicht gerade leicht. In modernisierten Industrieanlagen, glamourösen Prunkpalästen und auf romantischen Spreeinseln verdrängt kurzweilige Unterhaltung die gehaltvolle Inspiration. Jeder hat hier das Gefühl, etwas zu verpassen – etwas Besseres.

Adlershof ist da anders. Hier macht man tagsüber keine Kunst – hier wird geforscht. Auf 4,2 Quadratkilometern arbeiten 16.000 Menschen an der Legende unserer Zukunft. Das muss man nicht wissen – das spürt man.

Darin liegt das Alleinstellungsmerkmal der Eventlocation Adlershof. Ein Versprechen an den Fortschritt, dass alle Erwartungen übertrifft und dabei jeden mitnimmt. Denn am Ende des Tages wird der Erfolg einer Veranstaltung nur durch einen Faktor bestimmt – lässt sie das Publikum kalt oder kann sie es über das Abendprogramm hinaus inspirieren.

Die DNA relevanter Orte wächst, ohne zu verdrängen. Sie erleuchtet, ohne zu blenden. Und sie inspiriert, ohne Kompromisse. Adlershof ist einer dieser Orte. ■

Stefan Mannes, Geschäftsführer
kakoii Berlin/Tokio

Adlershof is one of these places – a place with the DNA of progress. Nobody here sits on their past successes. Here, they are an incentive to others: the birthplace of aviation today flies to Mars. Here, Adlershof is light-years ahead, not only in research, but in event culture as well.

Berlin is one of the last creative hotspots in Europe – and in high demand from event agencies all over the world. On the other hand, the event density in the centre of Berlin is not a particularly easy matter for the international public. In modernised

industrial facilities, glamorous grand palaces, and on romantic Spree islands, profound inspiration gladly gives way to entertainment. Everyone here has the feeling of missing something – something better.

This respect, Adlershof is different without wanting to be. Here, art is not the daily endeavour, but research. On 4.2 square kilometres, 16,000 people are working on the legend of our future. You don't need to know this – you feel it.

This is the unique feature of the event location Adlershof. A promise to our progress that all expectations will be exceeded and sweep everyone with them. Ultimately, the success of an event is defined by the one factor only – does it leave the public untouched, or can it inspire them beyond the evening programme?

The place of DNA relevance grows without displacing. It shines without blinding. And it inspires without compromise. Adlershof is one of these places.

Stefan Mannes, Managing director
kakoii Berlin/Tokyo

420 Hektar Spielwiese

420 hectare playing field

Über 1.000 Unternehmen. Heimat weltweit beachteter Spitzenforschung. Anziehungspunkt für jährlich 10.000 Besucher aus aller Welt. Ort für Pioniere, die hier erste Flugversuche starteten und heute Technologie-Start-ups gründen. All das ist Adlershof. Die reiche Geschichte, das pulsierende Hier und Jetzt und die vielerorts so greifbare Zukunft des Standorts sind für Besucher kaum zu erfassen. Es sei denn, sie vertrauen auf die Kreativität und Kompetenz von Adlershof con.vent.

> Mehr auf Seite 6

More than 1,000 companies. Home of world respected top research. Attraction for 10,000 visitors each year from across the world. Location for pioneers who launched the first test flights here and now found technology start-ups. All of this is Adlershof. The rich history, the vibrant here and now and in many places the very tangible future of the site are almost beyond the grasp of visitors. That is, unless they trust in the creativity and expertise of Adlershof con.vent.

> read more on page 8



„Unser Spielfeld ist 420 Hektar groß. Wir können es vielfältig bespielen und haben Schlüssel zu Orten, wo niemand anderes hinkommt“, sagt Linda Jentsch. Die Leiterin Vertrieb bei Adlershof con.vent. und ein Team führen Regie, wenn internationale Business-Delegationen den Technologie- und Wissenschaftspark besuchen oder Unternehmen und Institute hier Kongresse, Roadshows, Messen, Empfänge oder Innovationstage ausrichten. „Der Clou: Je nach Event stellen wir individuelle Rahmenprogramme zusammen, als unvergessliches Highlight“, erklärt sie.

Dafür entführt das con.vent.-Team Besucher in die aufregende Welt von Wissenschaft, Technologie und Medien, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sich mit Zukunftsexperten auszutauschen. Gäste tauchen ein in die wechselvolle Geschichte Adlershofs als Wiege der frühen Motorluftfahrt, als bekannter Stummfilmdrehort, als Forschungs- und Fernsehzentrum der DDR genauso wie ins pulsierende Gründergeschehen der Gegenwart.

Auf 14 verschiedenen Thementouren kann man Adlershof entdecken, die um zusätzliche Programmmodule wie zum Beispiel Unternehmensbesuche erweiterbar sind. „Wir wollen unsere Gäste von Adlershof begeistern, sie als Botschafter gewinnen“, betont Josephin Kluge, Leiterin des Besucherdienstes. Sie sollen Kollegen und Freunden berichten und wiederkommen. Oder im Idealfall vom Standort inspiriert über eine Ansiedlung nachdenken.

Auf Wunsch fädelt das con.vent.-Team Besuche in Unternehmen und Instituten ein, vermittelt Kontakte zu Forschern – und verschafft Besuchern so Zugang zu den quirligen Adlershofer Netzwerken. „Natürlich kennen wir die Unternehmen am Standort genau und wissen, wen wir für welche Thematik ansprechen können“, erklärt Linda Jentsch.

Con.vent. versteht sich als weit mehr, als ein reiner Veranstaltungsservice. Adlershof in seinen vielfältigen Dimensionen erlebbar und begreifbar zu machen, ist dessen Motivation. Die Botschaft in die Welt zu senden, von Adlershof als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung Berlins, als gelungenes Erfolgsmodell für die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft, als pulsierender Medienstandort und als urbanes Stadtquartier in permanentem Wandel.

Adlershof con.vent. führt Regie, damit Veranstalter sich voll und ganz auf ihre Gäste konzentrieren können. Tagungszentrum im Bauhausstil? Eventlocation mit industriellem Charme? Vom Catering, über Beleuchtung, Technik, Dekoration oder Transfers stellt das con.vent.-Team Maßgeschneidertes auf die Beine. Denn, so Jentsch: „Adlershof ist für uns ein Heimspiel, unser 420 Hektar großes Spielfeld. Selbst bei kurzfristigen Planänderungen, haben wir immer einen Plan B – Orte, Geschichten oder Persönlichkeiten, die ihre Gäste so schnell nicht vergessen werden.“ ■ pt

”

UNSER SPIELFELD IST 420 HEKTAR GROSS. WIR KÖNNEN ES VIELFÄLTIG BESPIELEN UND HABEN SCHLÜSSEL ZU ORTEN, WO NIEMAND ANDERES HINKOMMT.“



CHARTERFAHRTEN AUF HISTORISCHEN SCHIFFEN UND MEHR...



STRALAU – Das Lounge-Schiff



MS ARCONA – Historisches Eventschiff



SOLON – Der Solar-Katamaran



APHRODITE – Italienische Eleganz



OSKAR – Das Wasser-Taxi

📍 SCHIFFSKONTOR

📍 Am Speicher 7, 10245 Berlin
☎ 030 246 479 960

➡ www.schiffskontor.de
✉ info@schiffskontor.de



“Our playing field covers 420 hectares. We can use it in many different ways and have keys to places that no-one else can get to”, says Linda Jentsch of Adlershof con.vent. Jentsch and a team direct the action when international business delegations visit Germany’s largest technology and science park or companies and institutes hold their conferences, roadshows, trade fairs, receptions or innovation days here. “The main attraction is that, depending on the event, we put together individual accompanying programmes to form an unforgettable highlight”, she explains.

The con.vent. team takes visitors away into the exciting world of science, technology and media, to show them behind the scenes and let them exchange ideas with experts on the future. Visitors immerse themselves in the eventful history of Adlershof as the cradle of early motorised aviation, as the well-known silent film location, as the research and television centre of the GDR as well as in the present dynamic activities of company founders.

Visitors can discover Adlershof on 14 different tours that can be supplemented by additional programme modules, such as company visits. “We want to fill our visitors to Adlershof with enthusiasm, we want them to be our ambassadors”, stresses Josephin Kluge, Head of Visitor Services. They are to report back to colleagues and friends and come back again. Or in a perfect scenario, be so inspired by the location that they consider moving here.



ANZEIGE | ADVERTISEMENT

Mehr als ein Stuhl.

Das ist ein Ort für Kommunikation. 60 Jahre bequemes Sitzen. Ein echtes Stück Designgeschichte. Für uns genug, um den DSW Eames Plastic Chair auf Ihre Veranstaltung zu bringen. Wie das aussieht? Zeigen wir Ihnen gern. #partyrentinspirations

partyrent.com
we create atmosphere



Adlershof hat vielfältige Dimensionen, die con.vent. erlebbar und begreifbar machen will, zum Beispiel im BESSY (u.l.) oder bei der Langen Nacht der Wissenschaften (oben) con.vent. aims to make Adlershof a tangible experience in its many different dimensions: at BESSY (below left) or during “The long night of the sciences” (top).

By request, the con.vent. team organises visits to companies and institutes, arranges contacts with researchers and gains access for visitors to the Adlershof’s lively networks. “Of course, we know the companies on site very well and so we know who to contact for which subject”, explains Jentsch.

Con.vent. regards itself as much more than a just an event organiser. Its motivation is to make Adlershof a tangible experience in its many different dimensions. To tell the world that Adlershof is the driving force behind Berlin’s economic development, the successful model for cooperation between science and industry, the dynamic media location and urban city district in constant change.

Adlershof con.vent. Event organisers that can lend their full attention to their visitors. Conference centre in Bauhaus style? Event location with industrial charm? From catering, via lighting, technology and decoration through to transfers, the con.vent. team creates tailor-made events. As according to Jentsch: “Adlershof is like playing a home game for us. It is our 420 hectare playing field. Even when there are last minute changes, we always have a Plan B – places, stories or personalities that visitors will not forget in a hurry.”

Ein idealer Tagungsort

A perfect location for a conference



Adlershof ist zum Fixpunkt internationaler Kongressanbieter geworden. Schon zum zweiten Mal wird der Kongress EOSAM der Optikbranche mit rund 500 Teilnehmern hier stattfinden. Auch die Optical Society of America (OSA) schätzt den Campus und richtete ihren Laserkongress mit großer Industrieausstellung am Standort aus. Warum Adlershof der ideale Ort ist, erklärt Elina Koistinen, verantwortliche Communication and Conference Managerin der European Optical Society (EOS).

Vorträgen sowie Poster-Sessions geben. Außerdem sind eine Industrieausstellung, studentische Tutorien, Preisverleihungen, ein Conference Dinner, passende Campustouren und weitere Special Events geplant – zumal 2016 ein Jubiläumsjahr für die EOS ist.

Warum haben Sie Adlershof für den Kongress ausgewählt?

Adlershof ist Deutschlands größter Wissenschaftspark und hat eine reiche Geschichte in Wissenschaft und Technologie. Deutschland verfügt zudem in der Optik und Photonik über eine lange Tradition. Adlershof bietet viele spannende Hightech-Einrichtungen und ein großartiges Netzwerk. Hunderte von Unternehmen und viele Forschungsinstitute finden sich hier fußläufig in Reichweite.

Was versprechen Sie sich von der Kooperation?

Wir möchten vor allem die Zusammenarbeit über die EOSAM 2016 hinaus aufrechterhalten. Geknüpfte Netzwerke und Kooperationen mit verschiedenen Unternehmen, Gesellschaften und Organisationen, einschließlich der WISTA-MANAGEMENT GMBH und dem Adlershofer Wissenschaftspark, sollen weiterentwickelt werden. Und für unsere diesjährige Veranstaltung versprechen wir uns den gleichen großartigen Service wie letztes Mal.

Im September ist es wieder soweit: Fünf Tage lang werden rund 500 Teilnehmer und 50 Aussteller zur EOSAM 2016 nach Adlershof kommen. Als Zukunftsort die ideale Plattform für Networking, Kooperationen und Geschäftsanbahnung. Wichtige Branchenvertreter sind vor Ort, Kongressteilnehmer können in der Mittagspause Geschäftstermine bei Adlershofer Optikfirmen und Wissenschaftseinrichtungen wahrnehmen – eine Win-Win-Situation.

Frau Koistinen, schildern Sie bitte kurz, um was es bei der EOSAM 2016 geht. Was sind die Highlights?

EOSAM 2016 ist ein zweijährliches Zusammentreffen der European Optical Society (EOS). In diesem Jahr wird es acht verschiedene aktuelle Veranstaltungen mit interessanten Teilnehmern und Keynote-Präsentationen,



Können Sie sich vorstellen, künftig mit einer anderen Veranstaltung wieder nach Adlershof zu kommen?

Natürlich. Die Einrichtungen, der Ort und der Service sind sehr gut, und wir sind glücklich, auch im Jahr 2016 nach Adlershof zurückzukehren. ■ cl

Adlershof has become a focal point for international conference organisers. For the second time now, the optical industry's EOSAM conference with around 500 participants will be held here. The Optical Society of America (OSA) also values the site and holds its lasers conference with a major trade fair here. Elina Koistinen, Conference Manager and Communications Manager of the European Optical Society (EOS), explains why Adlershof is the perfect location.



26-30 September, Berlin

It will be conference time again in September: for five days around 500 participants and 50 exhibitors will visit Adlershof for EOSAM 2016. As a future-proof venue, it is the ideal platform for networking, partnerships and making new business contacts. Important representatives of the industry are on site. Conference participants can use the lunch break for business appointments at Adlershof-based optical firms and scientific institutes – a win-win-situation.

Mrs Koistinen, please can you briefly describe what EOSAM 2016 is about. What are the highlights?

EOSAM 2016 is a bi-annual meeting of the European Optical Society (EOS). This year there will be eight different topical events with interesting participants and key note presentations, talks as well as poster sessions. A trade fair, student tutorials, award ceremonies, a conference dinner, relevant site tours and other special events are also planned – 2016 is also an important anniversary year for EOS.

Why have you chosen Adlershof for the conference?

Adlershof is Germany's largest science park and has a rich history of science and technology. Germany also has a long tradition in optics and photonics.

Adlershof has many exciting high-tech facilities and a broad network of businesses. Hundreds of companies and many research institutes are located here within a few minutes' walk of each other.

What do you hope to gain from the partnership?

Above all, we would like to continue the partnership beyond EOSAM 2016. We plan to further develop close-knit networks and partnerships with various companies, societies and organisations, including WISTA MANAGEMENT and the Adlershof Science Park. And for this year's event we are hoping for the same great service as last time.

Can you see yourself returning to Adlershof with another event in the future?

Of course. The facilities, the location and the service are very good and we are fortunate to be returning to Adlershof again in 2016.

Little Korea in Adlershof

Vor sehr langer Zeit galt Adlershof einmal als der Ferne Osten Berlins, auch wenn das ganz und gar nicht kulinarisch gemeint war. Inzwischen ist die Wissenschaftsstadt ein pulsierender, lebhafter Teil der Hauptstadt und der Ferne Osten zu Hause in Adlershof. Und das sehr appetitlich – mit Kimchi, Bulgogi und Mandu.

Von der koreanischen Küche heißt es, sie verbinde in besonderer Harmonie verschiedene, ja manchmal völlig unterschiedliche Geschmäcke. Testen kann man das im mani mogo, einem koreanischen Restaurant, das Young-Mi Park-Snowden und Andrea Volpato 2015 an der Erich-Thilo-Straße 3 eröffnet haben. Nach dem Kimchi Princess und dem AngryChicken in Kreuzberg, ist dies ihr drittes Restaurant in Berlin. Mani mogo bedeutet soviel wie „Iss viel“, aber auch „Lass es dir schmecken“ oder „Fühl dich wie zu Hause“. Der Name ist Programm. Neben der koreanischen



Koreanisch-italienisches Joint-Venture:
Young-Mi Park-Snowden und Andrea Volpato
betreiben das mani mogo.

Korean-italian joint venture: Young-Mi
Park-Snowden and Andrea Volpato
run mani mogo.

Küche will Park-Snowden Kultur, Lebensstil und Gastfreundschaft des Landes, aus dem ihre Vorfahren stammen, vermitteln. Das Interieur, eine Mischung aus koreanischer Verspieltheit und lässigem Airport-Charme, schlägt eine Brücke von Adlershof nach Korea. Es gibt viel Alu und Lack hier, kombiniert mit Weiß, schönen Holzoberflächen und traditionellen Textilien. Für sie sei es „eine schöne Herausforderung, in der Wissenschaftsstadt eine koreanische Atmosphäre zu kultivieren“.

Im mani mogo gibt es natürlich die traditionelle koreanische Küche mit Bibimbap, Bulgogi oder Glasnudelsalat, aber auch Fusion-Gerichte wie z. B. den „Bulgogi Beef Burger“. Die Gäste können aus täglich wechselnden Angeboten wählen. Zum Fleisch gibt es stets eine vegetarische und vegane Alternative. Die Betreiber verbinden mit all ihren Gerichten den Anspruch, gesunde, abwechslungsreiche und frisch zubereitete Kost zu kredenzen. Seit 2.000 Jahren kennt die koreanische Küche den Kimchi, eine Art fermentierter Weißkohl, der in Korea praktisch jede Mahlzeit begleitet. Gern betont Young-Mi Park-Snowden auch seine gesundheitsfördernde Wirkung. Eine Überraschung bietet die Getränkekarte, die neben koreanischen Honigtees und selbstgemachten Eistees auch italienische Kaffee- und Weinspezialitäten bereit hält. Kein Wunder, Andrea Volpato, ist Italiener.

Untergebracht im Erdgeschoss der Adapt Apartments gibt es hier bereits ab sieben Uhr morgens ein Frühstück, als reichhaltiges und abwechslungsreiches Büffet. Auch frisch belegte Paninis und hausgemachte Kuchen und Desserts werden serviert. Für Firmen und Feste bietet das mani mogo Caterings und einen hauseigenen Lieferservice an. Auch für spezielle Anlässe kann die besondere Location im Herzen von Adlershof gemietet werden. Der Innenraum bietet 50 Plätze und auf der Terrasse haben bis zu 150 Personen Platz. Young-Mi Park-Snowden, Pionierin der koreanischen Gastronomie in Berlin, freut sich darüber, wie positiv sie in der Wissenschaftsstadt aufgenommen wird. „Das liegt sicher daran, dass es viele berufliche und wissenschaftliche Kontakte nach Korea gibt.“ ■ ko



Little Korea in Adlershof

Adlershof was once seen to be the Far East of Berlin, albeit without even the remotest reference to its culinary offerings. In the meantime, this science city has evolved into a vibrant, lively part of the capital and the Far East at home in Adlershof. And that in a highly appetising form – with kimchi, bulgogi, and mandu.

It is said that Korean cuisine is a particularly harmonised combination of differing, sometimes even completely different flavours. This can be tested at Mani mogo, a Korean restaurant that Young-Mi Park-Snowden and Andrea Volpato opened in 2015 at Erich-Thilo-Straße 3. Following Kimchi Princess and AngryChicken in Kreuzberg, this is their third restaurant in Berlin. Mani mogo means something like “Eat a lot”, but also “Enjoy your meal” or “Feel at home”. The name says it all. Besides Korean cuisine, Park-Snowden also intends to communicate the culture, lifestyle, and hospitality nurtured in the country of her ancestors. The interior, a meld of Korean playfulness and casual airport charm,

builds a bridge from Adlershof to Korea. There’s a lot of aluminium and paint here, combined with white, beautiful wood surfaces, and traditional textiles. For her, it is “a challenge to cultivate a Korean ambience in the science city”.

Mani mogo offers, of course, the traditional Korean cuisine with bibimbap, bulgogi, and cellophane noodle salad, as well as fusion meals like e.g. the Bulgogi Beef Burger. The guests can choose from offers that change daily. Meat courses always come with a vegetarian and vegan alternative. The managers make clear their claim that the food they serve is healthy, varied, and freshly prepared. Korean cuisine has known kimchi for 2000 years, a kind of fermented white cabbage that in Korea is served with virtually every meal. Young-Mi Park-Snowden also never fails to emphasise its health promoting effects. A surprise is the list of beverages, offering Italian coffee and wine specialities next to Korean honey teas and selfmade iced teas. No wonder: Andrea Volpato is Italian.

Ensnconced on the ground floor of the Adapt Apartments, this establishment provides breakfast in the form of a substantial, varied buffet from as early as seven o’clock in the morning. Also freshly made panini sandwiches and homemade cakes and desserts are served. Mani mogo offers its delivery services for company and festival events as well. And special occasions can book this location at the heart of Adlershof. The interior offers room for fifty, with the terrace taking up to 150 more. Young-Mi Park-Snowden, pioneer of Korean gastronomy in Berlin, is delighted at the encouraging reception she is being given in the science city. “This is undoubtedly due to the many professional and science contacts with Korea.”



Adlershof macht Theater
Adlershof puts on a show

Adlershof con.vent. und viele andere Engagierte organisieren ein vielfältiges kulturelles Angebot: Lesungen mit namhaften Autoren, Stummfilmkonzerte mit DJs, die an die glanzvolle Filmgeschichte des Hightechparks erinnern, Konzerte, unterhaltsames Puppentheater für alle Altersgruppen, Feste oder Sportveranstaltungen aller Art. Einen vollen Saal garantiert jede Auflage des „Science Slam“, ein Präsentationswettbewerb, der unter reger Publikumsbeteiligung zwischen Bier und Bratwurst den besten naturwissenschaftlichen Vortrag kürt. Zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ im Juni strömen jährlich Tausende Besucher nach Adlershof, um einen Blick in die Zukunft und hinter die Kulissen von Wissenschaft, Technologie und Medien zu wagen. Der Standort ist quicklebendig, Anziehungspunkt für Gäste aus der ganzen Welt. 22.000 Menschen studieren und arbeiten hier. Auch als Wohnort ist Adlershof mittlerweile erste Adresse. ■ pt



Garantiert volle Säle beim Science Slam
Crowded hall guaranteed at the science slam.

Wissenschaft braucht Kultur

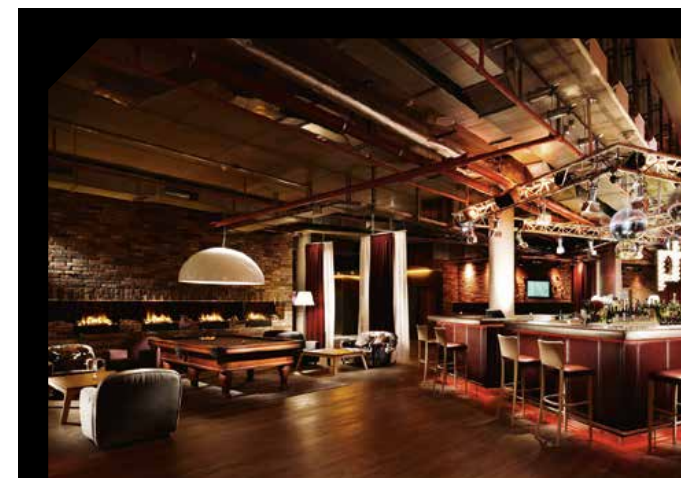
ANZEIGE | ADVERTISEMENT

Es ist die „Creative Class“ – den Terminus prägte der amerikanische Stadtsoziologe Richard Florida – von der der wirtschaftliche Erfolg von Städten und Regionen heute im Wesentlichen abhängt. Und davon, in welchem Maße es gelingt, Mitglieder dieser kreativen Klasse anzuziehen bzw. zu halten. Diese Menschen, so Florida, seien nicht vorrangig durch traditionelle Ansiedlungsstrategien zu ködern, nicht durch Steuervergünstigungen oder Verwaltungsvereinfachungen. Sie legen erhöhten Wert auf das Umfeld, auf Annehmlichkeiten und Zusatzleistungen. Ergo: Wissenschaft und Wirtschaft brauchen Kultur.

Der Windkanal wird zum Luftschiff. Apokalyptischer Sirenenangestrichen für eine Opernaufführung. Das Thema: Visionäre. Festes Schuhwerk und warme Kleidung sind erforderlich. Die Spielstätte, ein technisches Denkmal, ist nicht beheizt. Eine Amerikanerin erzählt von ihrem Leben in Ostberlin. In einer szenischen Lesung. Tränen lachen mit Stan Laurel und Oliver Hardy, hierzulande bekannt als Dick und Doof, und ihren halbscherzhaften Erlebnissen.

Ein grandioses Spektakel, live begleitet auf dem Flügel von Stephan Graf von Bothmer. Theaterstücke für jedes Alter.

Die individuelle Entscheidung, an einem Ort zu arbeiten und zu leben, ist von vielen Faktoren beeinflusst. Kultur ist einer der wichtigsten. Und davon hat Adlershof reichlich, denn kreative Geister gibt es hier zahlreich.



RELAXED, LOCKER UND ENTSPANNT! EINE LOUNGE GEHT UM DIE WELT!

**Sie waren noch nie in einem pentahotel?
Umso besser, wenn Sie Überraschungen lieben:**

Die „pentalounge“, durch die man das Hotel betritt, hat nichts von einer sterilen Hotelhalle. Das Design ist stylish, die Atmosphäre behaglich. Und den Schlüssel hat bei uns der Barkeeper.

Die Lounge mit Bar, Restaurant, free Sky-TV, Billardtisch und Kaminecke ist durchgehend geöffnet. Hier trifft man sich zum Frühstück, Lunch, Kaffee, Sundowner oder zum gemeinsamen Sportgucken.

Und auch in den Zimmern sind Lifestyle, Komfort, Spaß und einzigartiges Design viel wichtiger als Sterne. Dafür sorgt die unverkennbare Handschrift des Stardesigners Matteo Thun. Betten, die man gerne zu Hause hätte, stylische Bäder mit Regenduschen, kostenfreies und Premium WIFI und free pay-TV. Entdecken Sie den pentaspirit.

P.S.: Ganz einfach. Von uns aus sind Sie in 10 Minuten am Wista-Gelände.



pentahotel Berlin, Köpenick · Grünauer Straße 1 · 12557 Berlin · Tel.: 030 65479 0 · info.koepenick@pentahotels.com · pentahotels.com



Science needs culture

It's the "creative class" – a term coined by the US urban sociologist Richard Florida – on which the economic success of cities and regions primarily depends, particularly the extent to which it succeeds in attracting and retaining this creative class. According to Florida, these people cannot be lured using traditional settlement strategies or with tax privileges or bureaucratic efficiency measures. They pay more attention to the surroundings, to amenities and additional benefits. Ergo, science and economy need culture.

ANZEIGE | ADVERTISEMENT



Grandioses Erlebnis: Stummfilm und Live-Filmmusik
Grand experience: silent films with live score

The wind channel becomes an airship. Apocalyptic sirens sing opera. The topic: visionaries. Sturdy shoes and warm clothes are required, because the hall isn't heated. An American gives a dramatic reading about her life in East Berlin. The crowd laughs themselves silly over the break-neck madness of Stan Laurel and Oliver Hardy, known in Germany as "Dick und Doof". It's a remarkable spectacle with live accompaniment by Stephan Graf von Bothmer on the grand piano. There are plays for young and old. The decision individuals make about where to work and life

Adlershof con.vent. und viele andere Engagierte organisieren ein vielfältiges kulturelles Angebot.

Adlershof con.vent. and many other organisers are putting together a diverse cultural programme.



is influenced by many factors. Culture is one of the most important. Thanks to the countless creative spirits there, Adlershof has a lot of it to offer.

Adlershof con.vent. and many other organisers are putting together a diverse cultural programme, including readings with renowned authors, silent film concerts with DJs that recall the remarkable film history of the high-tech park, concerts, entertaining puppet theatre for every age group, festivals and sports events of every kind. The Science Slam,

where speakers compete to give the best natural science presentation and the excited audience participates and votes for the winner while enjoying beer and bratwursts, is guaranteed to fill the auditorium every time. The Long Night of the Sciences in June attract thousands of visitors to Adlershof every year to gain insight into the future and take a peek behind the curtain of science, technology and media. Adlershof is fresh and vital, an attraction for guests from around the world. 22,000 people study and work here. It's also become a top address as a place to live.

Stummfilmkonzert im Bunsen Saal
Silent movie concert at Adlershof's Bunsen Saal



EVENT-CENTER-BERLIN.de

"IHR EVENT... unsere Mission!"

AGENTUR für VERANSTALTUNGSMARKETING

Unsere Tätigkeit beinhaltet die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Equipmentvermietung

- Geschirr, Mobiliar, Hüpfburg ...
- Bühnen, Ton- und Lichttechnik
- Zelte, Pagoden & Pavillone
- Künstler/Moderatoren
- Catering
- Locations Bundesweit

Ku'Damm 124/
Rathenauplatz

www.event-center-berlin.de . Tel. 030/68 40 88 80

Die Fünf ist eine bedeutungsvolle Zahl. Sie gilt als Zahl der Liebesgöttin Venus, Aristoteles unterschied fünf Sinne und die berühmtesten Protagonisten der englischen Jugendbuchautorin Enid Blyton waren die „Famous Five“, im Deutschen „Fünf Freunde“. Vielleicht nicht ganz so berühmt, dafür aber genauso famos ist auch das con.vent.-Team bei der Sache, wenn es darum geht, Veranstaltungen in Adlershof zu einem Erlebnis für alle fünf Sinne zu machen.

Die Möglichmacherinnen

Silvana Schneider, Linda Jentsch, Josephin Kluge, Eileen Schlieffe und Magdalena Matheis sind ein eingespieltes Team. Mit immer neuen Ideen sorgen die Macherinnen von Adlershof con.vent. dafür, dass Besucher, ob Forscher, Schüler, Kronprinz, Student oder Ministerpräsidentin, Adlershof in bester Erinnerung behalten – mit speziellen Veranstaltungskonzepten und Rahmenprogrammen und einer reibungsfreien Organisation. Schlüssel zum Erfolg ist die Diversität des Teams. Die Talente seiner Mitglieder sind so vielseitig wie der Technologiestandort.

So wie der Standort weltweit beachtetes wissenschaftliches Know-how, prägende urbane Entwicklung, wirtschaftliche Transformation und technologische Spitzenleistung auf einzigartige Weise immer aufs Neue verbindet, mischt das con.vent.-Team für jede Herausforderung die Veranstaltungskarten neu. Die Trumpfkarten positive Energie, gute Laune, Umsicht und Servicegedanke kommen immer ins Spiel, genauso wie die genaue Kenntnis des Standortes.

Seit langem arbeitet Silvana Schneider bereits in Adlershof. Kein Ort, keine Firma und kein Verantwortlicher, den sie nicht kennt. Silvana Schneider leitet den Veranstaltungsservice. Ihr Wissen, ihre Routine und Gelassenheit helfen auch, wenn es einmal hektisch wird. Linda Jentsch, Leiterin Vertrieb, hat die Eventplanung im Blut. Schon in der Schule hat sie sich ehrenamtlich engagiert. Probleme kennt Linda Jentsch nicht, nur Lösungen. Heute lockt sie mit den Vorzügen Adlershofs und ihrer guten Laune Kongressveranstalter, Unternehmen und andere Interessenten an den Veranstaltungsort Adlershof.

“**QUERDENKEN, DAS FUNKTIONIERT DOCH IN ADLERSHOF SCHON EINIGE ZEIT AUSGEZEICHNET.**“

Zahlen und Fakten sind das Metier von Josephin Kluge. Die Leiterin des Besucherservices behält immer routiniert den Überblick – und bleibt im Umgang mit Veranstaltern und deren Gästen stets souverän und umsichtig. Auch die beliebten Besucherführungen organisiert Josephin Kluge. Eileen Schlieffe und Magdalena Matheis ergänzen das Team. Als gelernte Restaurantfachfrau kennt Eileen Schlieffe den Wert von ausgezeichnetem Service, positiver Energie und einem angemessenem Auftreten. Als studierte Archäologin bringt Magdalena Matheis ganz eigene Impulse in das Team ein. „Querdenken“, sagt sie, „das funktioniert doch in Adlershof schon einige Zeit ausgezeichnet.“

„Wir wollen mit den Veranstaltungen emotionale Welten schaffen“, erklärt Silvana Schneider. „Alle kennen Adlershof aus dem Effeff.“ Die Ideen und die Begeisterung des Teams für das Potenzial, die Vielfalt und die Wandlungsfähigkeit des Standortes stecken auch die zahlreichen freien Mitarbeiter an, die mit hohem Engagement und tatkräftig dazu beitragen, die immer höhere Nachfrage zu bewältigen. Eine dieser Ideen: ein Welcome-Center für Gäste aus der ganzen Welt, in dem sich die spannende Standortgeschichte interaktiv erleben lässt. Immer geht es darum, Menschen zusammenzuführen, Zukunft erlebbar zu machen und Vielfalt zu zelebrieren. Wo geht das besser, als in Adlershof.

Erfolgsteam: Linda Jentsch, Silvana Schneider, Magdalena Matheis, Eileen Schlieffe und Josephin Kluge. (v.l.n.r.)





Silvana Schneider

Silvana Schneider, Linda Jentsch, Josephin Kluge, Eileen Schliefke and Magdalena Matheis are an established team. With ever new ideas, the women behind Adlershof con.vent. ensure that visitors, whether they are a researcher, pupil, a crown prince, student or prime minister, leave with fond memories of Adlershof – with special event ideas and accompanying programmes and trouble-free organisation. The key to its success is the team’s diversity. The talents of its members are as varied as the technology hub itself.

Like the location, which combines world respected scientific expertise, influential urban development, economic transformation and outstanding technological achievements in ever new and unique ways, the con.vent. team reshuffles the event cards for each new challenge.

” LATERAL THINKING IS SOMETHING THAT HAS WORKED EXCELLENTLY IN ADLERSHOF FOR SOME TIME NOW.

The women who make things possible

The five is a number full of significance. It is the number of Venus, the Goddess of Love; Aristoteles differentiated the five senses; and the “Famous Five” were the most popular protagonists created by the English children’s writer Enid Blyton. Perhaps not quite as famous, but just as capable is the con.vent team, when they transform Adlershof events into an experience for all five senses. Give me five!



Magdalena Matheis



Linda Jentsch



Josephin Kluge

The trump cards that always come into play, however, are positive energy, good humour, discretion and service. And, of course, the team’s in-depth knowledge of the site.

Silvana Schneider has worked in Adlershof for a long time. There is no place, no company, no contact here that she does not know. Silvana Schneider heads the event organising service. Her knowledge, her organisation skills and composure also help when things get hectic at times. Linda Jentsch, Head of Sales, has event planning in her blood. She began volunteer work while she was still at school. For Linda Jentsch there are no problems, only solutions. With Adlershof’s advantages and her good humour, she now attracts conference organisers, companies and other interested parties to the Adlershof event location. Facts and figures are Josephin Kluge’s profession. The Head of Visitor Services keeps an experienced eye on the bigger picture at all times – and keeps in contact with organisers and their visitors, always with confidence and discretion. Josephin Kluge also organises the popular visitor tours.

Eileen Schliefke and Magdalena Matheis complete the team. As a skilled restaurateur, Eileen Schliefke understands the value of excellent service, positive energy and the right appearance. As a qualified archaeologist, Magdalena Matheis brings her very own inspiration to the team. “Lateral thinking”, she says, “is something that has worked excellently in Adlershof for some time now.”

“We want to create emotional worlds through the events”, explains Silvana Schneider. All of them know Adlershof inside out.” Their ideas and enthusiasm for the location’s potential, diversity and ability to transform itself inspires the numerous freelance colleagues, too, all those who – with great commitment and determination – help cope with the ever increasing demand. One of the ideas is for a welcome centre for visitors from across the world to experience the exciting history of the site interactively. It is always about bringing people together, making the future something that can be experienced and celebrating diversity. Where better to do this than in Adlershof.



Eileen Schliefke

Veranstaltungsorte Event Locations



1 WISTA Eventcenter
Rudower Chaussee 17



2 Forum Adlershof
Rudower Chaussee 24



3 Erwin Schrödinger-Zentrum
Humboldt-Universität zu Berlin
Rudower Chaussee 26



4 Visavis Filmstudio (Hangar)
Boltzmannstr. 1



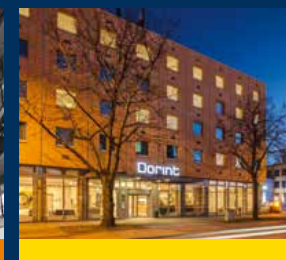
5 ZPV (Zentrum für Photovoltaik und Erneuerbare Energien)
Johann-Hittorf-Str. 8



6 Max-Born-Saal
Max-Born-Str. 2a



7 ZIM (Zentrum für IT und Medien)
Albert-Einstein-Str. 8



8 Dorint Hotel
Rudower Chaussee 15



9 Airporthotel
Rudower Chaussee 14

- Adlershof Con.vent.
- Kooperationspartner
- Hotels

Gastronomie/Dienstleistungsplan Adlershof

Restaurant and services plan Adlershof

Districts

	Municipal centre		Science and Technology Park
	University Campus		Media City
	Residential area		Business centre
			Industrial area

Service Points

- Information
- EC and VISA Cash Point
- Shopping Centre
- Landing Stage
- Hairdresser's Shop
- Car Rental
- Medical Centre
- Pharmacy
- Library
- Sport
- Post office
- Print and Copy
- Photo

Hotels

- A** Dorint Hotel Adlershof ***
- B** Airporthotel Berlin Adlershof ***S
- C** Adapt Apartments Berlin ****
- D** IBB Blue Hotel ***

Event Locations

- 1** Adlershof con.vent. Center
- 2** Forum Adlershof

i WISTA-MANAGEMENT GMBH,
Adlershof Projekt GmbH,
IGAFV FVB

Gastronomical Facilities

1 Albert Speisemanufaktur at ZPV (also vegetarian food)	14 Esswirtschaft Forum (also vegan)
2 Asia Sushi Bar (also vegetarian food)	15 Extra Suppe
3 Azuma Asian Fine Kitchen (also vegetarian food)	16 Butcher Shop with Food
4 Bagel Company (also vegetarian food)	17 Jouis Nour (Certified Organic food)
5 Bakers Drive	18 Kamee (also vegetarian food)
6 Bakery "Wahl"	19 Livas Feinkost & Döner
7 Bistro La Petite	20 mani mogo (also vegetarian food)
8 Bistro Sonnenschein	21 HU Mensa Oase (also vegetarian food)
9 Café Bistro Albert	22 Subway (also vegetarian food)
10 Coffeabar HU Oase	23 Tim's Canadian Deli (also vegetarian food)
11 Dorint-Quick Lunch	
12 Esskultur Adlers-Hof	
13 Esswirtschaft Am Studio (also vegan)	





Cooking with the Kitchen Coach

Does a baron have its roots in royalty? What actually is lobscouse? And is a cocotte really of a dubious nature? The kitchen nurtures its own language – from barding and boning to trussing and vandyking. And then there are the courses. There are many obstacles on the way to the steak à point or the fine jus lié. Yet ever since cooking has evolved into a trendy sport, these challenges are being taken up by a growing number of passionate cooks. For instance, in the cooking studio in Adlershof. There, pots have been simmering, steaming, and cooking since 2012.

Kochen mit dem Kitchen-Coach

Wächst die Schattenmorelle nur im Schatten? Was ist eigentlich ein Labskaus? Und ist die Farce ein schlechter Witz? Die Küche hat ihre ganz eigene Sprache – vom faschieren und mazerieren bis zum karamellisieren und tranchieren. Und die Gerichte erst. Es gibt viele Hürden auf dem Weg zum Steak à point oder zur feinen Jus lié. Doch seit Kochen eine Trendsportart ist, stellen sich immer mehr Hobbyköche diesen Herausforderungen. Zum Beispiel im Kochatelier in Adlershof. Seit 2012 köcheln, dampfen und garen auch hier die Töpfe.

Allein im vergangenen Jahr haben 12.000 Gäste die fast 1.600 Kochkurse des Kochateliers in Berlin-Mitte und Adlershof besucht. Hier, in insgesamt fünf Küchen, bereiten bis zu 15 Köche gemeinsam mit ihren Schülern Gerichte zu und genießen sie anschließend. „Kochen ist über die letzten Jahre zum Event geworden“, sagt Marko Kermer. Er muss es wissen, denn Kermer ist sozusagen in der Küche groß geworden. Die Oma eine Köchin, die Mutter eine Bäckerin, die Familie betrieb Weinlokal und Steakhouse im Süden Brandenburgs. „Die Küche“, sagt der 41-Jährige, „war immer der geselligste Ort bei uns.“

Diese Geselligkeit will Kermer weitergeben. Nach Ausflügen in die Sternegastronomie gründete er 2006 gemeinsam mit Marcus Buckow das Kochatelier in Berlin. Buckow, Koch und Hotelfachmann, hat in der Berliner Philharmonie und der Komischen Oper gearbeitet. Wenn sie nicht gerade Kochkurse geben, organisieren Kermer und Buckow Kochevents, betreiben einen Catering-Service und einen Onlineshop, in dem sie Küchenhelfer und spezielle Zutaten verkaufen. „Sachen, die aus Manufakturen stammen und von denen wir

überzeugt sind“, sagt Kermer. Oder sie produzieren „Kitchen-Coach“-Kochvideos.

Kochen verbindet und so treffen sich zu den Anfänger- und Profikursen nicht nur Privatpersonen, auch zahlreiche Unternehmen nutzen das Kochatelier für Firmenpräsentationen, Jubiläen oder Incentives, buchen für Messen eine Showküche oder das Catering. In einem Rohbau hat Kermer einmal einen Streetfoodmarkt und eine Beachparty organisiert, auf der Modemesse „Bread and Butter“ zwei Restaurants betrieben, Investoren in Adlershof einen ganzen Tag mit „Flying Finger Food“ kulinarisch begleitet. Ob Fisch, Fleisch oder komplett vegan, italienisch, asiatisch oder lateinamerikanisch – Menüs, Zutaten, Getränke, Musik, Ausstattung werden auf jede dieser Veranstaltungen individuell abgestimmt. Bis hin zur mit dem Firmenlogo versehenen Kochschürze in Firmenfarben. Am Ende gibt es die Rezepte und Fotos zur Veranstaltung oben drauf.

Und auch wenn Fußballfans mit ihm streiten würden, für Kermer ist Kochen, „die schönste Nebensache der Welt“. ■/rb

Alone last year saw 12,000 guests attend the courses, almost 1600 in number, at this cooking studio in Berlin-Mitte and Adlershof. In five kitchens in total, up to fifteen cooks together with their students prepare courses that they afterwards enjoy. „Cooking has become an event in recent years“, said Marko Kermer (41). He must know: Kermer was, so to speak, raised in the kitchen. His grandma is a cook, his mother a baker, and his family ran a wine bar and steakhouse in south Brandenburg. „The kitchen,“ he said, „was always the strongest tie of our family.“ And Kermer intends to let others share in this. Following explorations into star gastronomy, he founded together with Marcus Buckow their cooking studio in Berlin in 2006. Buckow, cook and hotel manager, worked in the Berliner Philharmonie and the Komische Oper. When they are not giving cookery courses, Kermer and Buckow organise cooking events and run a catering service and a web shop selling kitchen aids and special ingredients. „Handcrafted products that have fully convinced us,“ said Kermer. Or they produce „Kitchen Coach“ cookery videos.

Cooking unites. Not only do the beginners' and professional courses attract private persons, also a great many companies use the cooking studio for their presentations, anniversaries, and incentives or book a show kitchen or catering services for exhibitions. Kermer once organised in the shell of a building a street food market and a beach party, run two restaurants at the fashion show „Bread and Butter“, and catered to investors with a whole day of „flying fingerfood“ in Adlershof. Whether fish, meat, or completely vegan, Italian, Asian, or Latin American – menus, ingredients, drinks, music, and equipment are tailored individually to each of these events. Right up to the apron bearing the company's logo in the corporate colours. And finally there are the recipes and photos of the event to boot.

And even though soccer fans would argue with him, cooking for Kermer is „the greatest pastime in the world“.



Das Auswärtige Amt und seine Botschafter

Seit mehr als zehn Jahren führt Frank Lauterbach Gäste durch „sein“ Adlershof.

For more than ten years Frank Lauterbach has been guiding visitors through „his“ Adlershof.

Ein Knicks für die thailändische Kronprinzessin, Security für den tunesischen Präsidenten, ein Gebetsraum für indonesische Studenten und das Gastgeschenk für den saudischen Prinzen: Geht es um Besucher und das Protokollarische ist „con.vent.“ das Auswärtige Amt Adlershofs. Seine besonderen Botschafter sind seine Guides, die Gäste des Technologieparks an historische, geheime und spektakuläre Plätze führen und mit ihrer eigenen Begeisterung anstecken.

Wer in Abständen nach Adlershof kommt, erkennt schon mit bloßem Auge, wie rasant sich der Standort verändert. Neue Gebäude wachsen heran zu atemberaubender Architektur, alte werden mit neuem Leben und spannenden Ideen gefüllt. Doch es gibt Orte und Plätze, gar Prozesse – nicht weniger atemberaubend – die sich Besuchern erst bei genauerem Hinsehen eröffnen. Windkanal und Trudelturm, die Thermokonstanten Kugeln, das größte Fernsehstudio Europas, der Elektronenspeicherring BESSY oder die Lernfabrik für Industrie 4.0 Anwendungen. Das alles lässt sich bei den Adlershofer Erlebnistouren erkunden.

Er sei aus dem Staunen nicht herausgekommen, erinnert sich Frank Lauterbach, Ingenieur für technischen Umweltschutz, an die Zeit, als er begann, sich mit dem Standort und seiner Geschichte zu befassen. Seit mehr als zehn Jahren ist er einer der Guides und zeigt in seinen spannenden „Themenführungen“ all das, was „sein“ Adlershof auszeichnet. Petra Looks kennt jeden Winkel in der Medienstadt, aus denen Kanzlerduelle, Anne Will oder The Voice of Germany ausgestrahlt werden. Windkanal, Aerodynamischer Park oder Trudelturm sind das Spezialgebiet von Hans-Dieter Tack. Er weiß (fast) alles über die deutsche Luftfahrtgeschichte und -forschung, die hier in Adlershof und Johannisthal begann. Johannes Bense wiederum hat in Adlershof für ein internationales Solarunternehmen gearbeitet, dort viele Gäste betreut und ist Experte für erneuerbare Energien.

Wissenschaft, Technologie, Medien, Geschichte: Doch es ist nicht das reine Sightseeing, das die Besucher schätzen. Das Erfolgsrezept Adlershofs, Erfahrungen zu Abläufen und stadtplanerischen Prozessen, die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, die boomende Gründer-Community und neue Themen wie Big Data und Industrie 4.0 interessieren gleichermaßen Wirtschaftsförderer, Unternehmen aller Branchen, Studenten oder Stadtverwaltungen. Und so sind Vorträge, Treffen mit Gründern, Wissenschaftlern



Petra Looks zeigt Besuchern die Medienstadt und freut sich noch immer über den Beifall ihrer Gäste. Petra Looks shows visitors the media city and still enjoys the applause of her guests.

und Unternehmern ebenso Bestandteil der Führungen wie die Besichtigung von Forschungseinrichtungen, Werkstätten oder Laboratorien.

„Wenn man während der Führung abstrakte Themen wie Start-up-Förderung, wissenschaftliche Netzwerke oder Wissenschaft als Wirtschaftsmotor mit Anschauen und Anfassen verbinden kann, ist das besonders schön“, erklärt Bense seine Motivation.

Müssten Lauterbach, Tack, Looks und Kollegen hochrechnen, so käme jeder auf mehrere tausend Besucher, die sie bislang über den Standort begleitet haben. „Jedes Feedback ist einzigartig“, sagt Looks, die immer noch freudig erstaunt ist über den Applaus ihrer Gäste.

Und auch die Guides haben noch „geheime Orte“, Dinge, die sie sich unbedingt noch ansehen wollen in Adlershof: das Studio von DDR-Chefpropagandist Karl-Eduard von Schnitzler und seinem „Schwarzen Kanal“, das Foucault'sche Pendel oder eine Weltraumkamera im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. „Je länger ich da bin“, resümiert Johannes Bense, „desto deutlicher fällt auf, was ich noch nicht gesehen habe“. Er kann ja demnächst eine Führung mitmachen.

■ rb



Hans-Dieter Tack weiß alles über die Luftfahrtgeschichte. Hans-Dieter Tack knows everything about Adlershof's aviation history.



Experte für erneuerbare Energien in Adlershof: Johannes Bense
Johannes Bense is expert guide, when it comes to renewable energy.

here in Adlershof and Johannisthal. Johannes Bense worked in Adlershof for an international solar power company, assisted a lot of visitors there and is an expert in renewable energies.

Science, technology, media, history: but it is not just sightseeing that is appreciated by visitors. Adlershof's recipe for success, experience of the organisation and processes of city planning, the links between science and industry, the booming community of company founders and new issues like Big Data and Industry 4.0 are of interest to business sponsors, companies in all sectors, students and city administrators alike. This is why presentations, meetings with company founders, scientists and entrepreneurs form just as much part of the tours as site visits to research institutes, workshops and laboratories.

"It is really great when during the tour abstract topics like start-up support, academic networks or science as an economic driver can be linked in with things that can be seen and touched", said Bense, explaining what motivates him.

If Lauterbach, Tack, Looks and colleagues had to add it up, each one would have accompanied several thousand visitors around the place by now. "Every piece of feedback is unique", says Looks, who is always pleasantly surprised by her visitors' applause.

And the guides still have "secret places" too, things that they still really want to see in Adlershof: the studio of the East German chief of propaganda Karl-Eduard von Schnitzler and his "Schwarzer Kanal" (Black Channel), the Foucault pendulum and a space camera at the German aeronautics and space research centre DLR. "The longer I spend here", added Johannes Bense, "the clearer everything I have not yet seen becomes". Of course, he can go on a tour.

The foreign office and its ambassadors

A curtesy for the Thai Crown Princess, security for the Tunisian President, a prayer room for Indonesian students and the gift for the Saudi prince: when it comes to visitors and protocol, „con.vent.“ is Adlershof's foreign office. Its special ambassadors are its guides who take the technology park's visitors to historic, secret and spectacular places and inspire them with their own enthusiasm for Adlershof.

Anyone visiting Adlershof from time to time will see at a glance how quickly the place changes. New buildings rise up with breathtaking architecture, while old buildings are filled with new life and exciting ideas. But there are areas and places, processes even – no less breathtaking – that only become apparent to visitors on closer inspection. The Windkanal and Trudelturm wind tunnels, the thermo-constant spherical laboratories, Europe's largest television studio, the electron storage ring BESSY and the training factory for Industry 4.0 applications. All this can be discovered through Adlershof experience tours.

He couldn't stop being astonished, said Frank Lauterbach, Engineer of Technical Environmental Protection, recalling the time he first got involved with the site and its history. He has been one of the guides for more than ten years and in his exciting "themed tours" he shows everything that sets "his" Adlershof apart. Petra Looks knows every corner of the media city that broadcasts election campaign battles, Anne Will and The Voice of Germany. The Windkanal and Trudelturm wind tunnel and the Aerodynamic Park are Hans-Dieter Tack's specialist areas. He knows everything about German aviation history and research, which began

Mitten im Herzen der Wissenschaftsstadt

„Mitten im modernsten Technologiepark Europas bieten wir Komfort und Service auf hohem Niveau“, sagt Jasmin Thielecke, Direktorin im Airporthotel Berlin-Adlershof und verweist auf die 111 Zimmer in ihrem Haus, darunter auch Apartments mit Kitchenette. Gegenüber, auf der anderen Seite der Rudower Chaussee, lockt das Dorint-Hotel in vergleichbarer Größe mit rund 230 Betten in 120 Zimmern. Vom Frühstück über ein Quicklunch bis zum a la carte Abendessen wird auch hier niveauvolle Hotellerie geboten.

Sind Übernachtungsmöglichkeiten und Restaurant für ein Hotel selbstverständlich, ergänzen in der Wissenschaftsstadt beide Häuser ihr Angebot durch einen weiteren Servicebereich. Denn damit Forscher sich untereinander und mit Vertretern der Wirtschaft treffen können, braucht es eine auf wissenschaftliche Events zugeschnittene Tagungsinfrastruktur. „Wir haben insgesamt sechs Tagungsräume, die flexibel bis zu einer Größe von 183 Quadratmetern miteinander kombinierbar sind“, erläutert Daniel Rosenow, seit Jahresanfang Hoteldirektor im Dorint Adlershof Berlin. „So haben wir insgesamt Platz für bis zu 160 Personen in Kinobestuhlung, bzw. 120 Personen in parlamentarischer Bestuhlung“, so der Hotel-Manager. „Wissenschaftliche Events beherbergen wir hier etwa 15 bis 20 Mal im Jahr, Übernachtungen die wir grob in das Segment „Wissenschaft“ einordnen können, haben wir eigentlich täglich.“

Auch das Airporthotel ist ein interessanter Ort für Tagungen, Konferenzen oder Seminare. Zwölf mit moderner Technik ausgestattete Tagungsräume stehen hier zur Verfügung. In den 25 bis 170 Quadratmeter großen Räumlichkeiten finden bis zu 100 Personen Platz. Sie können je nach Bedarf individuell gebucht werden. „In der Regel“, so Airporthotel-Chefin Thielecke, „finden bei uns die kleineren Events statt.“

Ein „Highlight“ sei auch die „Lange Nacht der Wissenschaften“ die einmal jährlich im Sommer stattfindet und



Sundowner auf der Dachterasse: Auch auf längere Aufenthalte sind die Adapt Apartments ausgerichtet. Sundowner on the roof terrace: Adapt Apartments also accommodates guests that want to stay longer periods.

„an der wir uns beteiligen“, erläutert Dorint-Chef Rosenow die Verbundenheit seines Teams mit dem Wissenschaftsstandort.

Wissenschaftliche Kooperationen erschöpfen sich allerdings nicht in Tagesmeetings oder kürzeren Tagungen. Für längere Aufenthalte ist mit den APART-APARTMENTS ein besonderes Angebot entstanden, das sich, wie die beiden Hotels, im Herzen der Wissenschaftsstadt befindet.

In der Erich-Thilo-Straße, am östlichen Rand des Forums, finden sich in sechs Häusern insgesamt 189 Apartments. Am letzten Gebäude werde noch gearbeitet, so Geschäftsführer Ralf Krause, am 1. April 2016 eröffnet es.

Dort können etwa Gast-Wissenschaftler in privater Atmosphäre und eigener Küche, für mehrere Tage, Wochen und sogar Monate leben und arbeiten. „Als kleine Oasen zum Wohlfühlen“ bezeichnet Ralf Krause diese Apartments, die in zwei unterschiedlichen Größen angeboten werden. Drei Viertel sind 1-Zimmer- und ein Viertel sind 2-Zimmer-Apartments, alle mit Balkon oder Terrasse. Und wer nicht selbst kochen will, der kann im Korean Diner „mani mogo“, gleich unten im Haus Frühstück, Mittag oder Abendessen genießen – oder sich von dort einfach etwas liefern lassen. ■ ko



Adlershof verfügt über eine vielfältige, auf wissenschaftliche Events zugeschnittene Tagungsinfrastruktur. Adlershof features a manifold custom-tailored conference infrastructure for scientific events.



In the heart of the city of science

“In the heart of the most advanced technology park in Europe, we provide comfort and services to a high standard,” said Jasmin Thielecke, Manager of the Airporthotel Berlin-Adlershof, referring to the 111 rooms in her establishment, including apartments with kitchenette. Opposite, on the other side of Rudower Chaussee, the comparably sized Dorint Hotel presents an enticing array of 230 beds in 120 rooms. This too provides high quality hotel services, from breakfast to a quick lunch to the evening meal.

Whereas overnight accommodation and restaurants are par for the course among hotels, both establishments in the science city supplement their offers with an additional field of services. Researchers wanting to meet their fellows and trade representatives need a conference infrastructure tailored to science events. “We have six conference rooms in total that can be combined with great flexibility up to a space of 183 square metres,” explained Daniel Rosenow, Manager of the Dorint Adlershof Berlin since the

beginning of the year. “We can therefore accommodate up to 160 persons in cinema seating, or 120 persons in parliamentary seating,” he continued. “Science events are hosted here about 15 to 20 times a year. Overnight stays that we can roughly classify as “scientific” are actually booked every day.”

Also the Airporthotel is an interesting place for meetings, conferences, and seminars. It offers twelve conference rooms fitted with modern technology. Ranging from 25 to 170 square metres

in size, they can accommodate up to 100 persons, but can also be booked individually depending on the need. “As a rule”, explained Thielecke, “the smaller events are held here.”

One “highlight”, Dorint Manager Rosenow explained, illustrating the bond of his team with this science location, is the Long Night of the Sciences that takes place once every summer and “that we take part in.”

Scientific cooperation, however, is not limited to daily meetings or brief conferences. Longer stays can now avail themselves of a special offer in the form of the APART-APARTMENTS, also in the heart of the science city like the two hotels. On Erich-Thilo-Straße, at the eastern edge of the Forum, a total of 189 apartments have been arranged in six buildings. Work is still under way on the last building, said

Managing Director Ralf Krause, but it will be opening on 1 April 2016.

There, visiting scientists can live and work privately and with their own kitchen for days, weeks, and even months. Ralf Krause describes these apartments “as small, feel-good oases” available in two sizes. Three quarters are one-room and one quarter are two-room apartments, all with balcony

or terrace. And those not wanting to cook for themselves can enjoy their breakfast, lunch, or evening meal at the Korean diner “mani mango”, just on the ground floor – or have their food delivered from there.



Eventmekka Adlershof

Wer für seine Veranstaltung außergewöhnliche, inspirierende und gut organisierte Locations mit dem besonderen Extra sucht, wird im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof schnell fündig. Egal zu welchem Thema und in welcher Größe: Hier finden Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und Agenturen ideale Event-Bedingungen.

Es ist die flirrende Atmosphäre eines Zukunftsortes geschmückt mit einer illustren Vergangenheit, die hohe Dichte an Gründern, Unternehmern, Forschern und Studierenden gepaart mit einer hervorragenden Tagungsinfrastruktur, die Adlershof zu einem begehrten Veranstaltungsort machen. Wer einmal da war, kommt gern wieder. Immer neue Facetten und Entwicklungen faszinieren Besucher aus der ganzen Welt. Deutschlands größter Wissenschafts- und Technologiepark gilt heute als eine der spannendsten Eventlocations des Landes.

Fast alles ist hier möglich: Fachkongresse mit mehreren hundert Teilnehmern, Talent- und Technologiemesen mit Rahmenprogramm, Roadshows oder Produktpräsentationen. Ob Konzert, Gala-Dinner, Sommerfest, Weihnachtsfeier, Netzwerktreffen oder innovative Veranstaltungsideen wie das World Café: „Wir bieten den passenden Ort – vom klassischen Tagungssaal über den denkmalgeschützten Hangar oder das futuristische Technologiezentrum bis zu Freiflächen aller Art“, sagt Linda Jentsch, Leiterin Vertrieb bei Adlershof con.vent.

Schon das Gebäude vom Technologieparkbetreiber, 1936 in Bauhaus-Architektur als Heimstätte der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt errichtet, spannt in zeitloser Modernität einen aufregenden Bogen von der Luftfahrtgeschichte des Standortes in eine Zukunft, die hier in mehr als 1.000 Unternehmen und Instituten gestaltet wird.

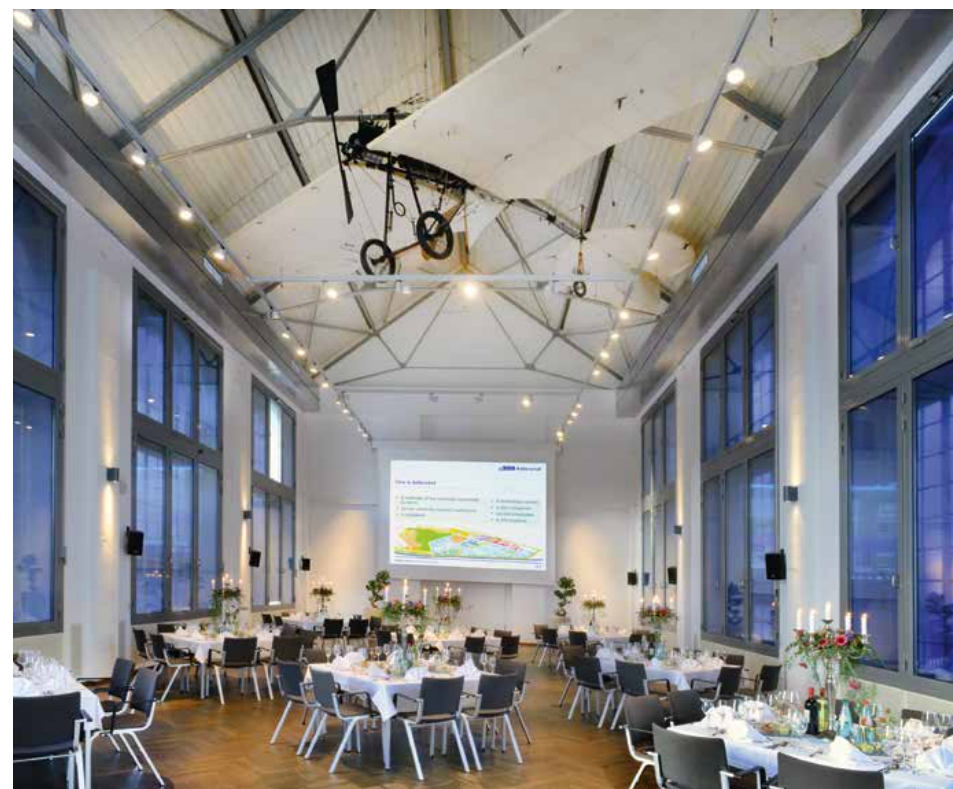


**FÜR JEDEN GESCHMACK
IST ETWAS DABEI.**

Dort befindet sich auch das „Adlershof Convention Center“, Es beherbergt auf 2.500 Quadratmetern einen großen Vortragssaal, zwei Foyers, sechs Workshop-Räume und vollständig ausgestattete Catering- und Ausstellungsflächen. Es bildet den Kern des Adlershofer Veranstaltungsmekkas, ergänzt durch eine 700 Quadratmeter große Terrasse. „Adlershof hat vielfältige und einzigartige Indoor- und Outdoorflächen, wo vielseitige, auch ungewöhnliche Veranstaltungsideen zelebriert werden können“, erklärt Jentsch.

Alle Adlershofer Hauptlocations sind fußläufig in wenigen Minuten zu erreichen. Die Verkehrsanbindung ist ausgezeichnet. Auch Übernachtungen und Verpflegung organisiert ein engagiertes Team. Mehrere Hotels und Caterer stehen direkt am Standort zur Auswahl. Wer sein Budget schonen möchte, greift auf eines der zahlreichen Bistros zurück. „Für jeden Geschmack ist etwas dabei“, sagt Jentsch.

Bei Bedarf blickt Adlershof con.vent. sogar über den eigenen Tellerrand hinaus und vermittelt weitere inspirierende Locations in Berlin. Etwa in Schöne-weide, wohin die Gäste per Solarschiff gelangen können. ■ cl



Adlershof: a mecca for events

Anyone looking for unusual, inspiring and well organised locations with a special extra something for an event will soon find what they are looking for at the Adlershof Science and Technology Park. Regardless of the subject or size: companies, scientific institutes and agencies find the perfect conditions for holding events here.



**THERE IS SOMETHING
TO SUIT EVERY TASTE.**

Almost anything is possible here: specialist conferences with several hundred participants, talent and technology fairs with accompanying programmes, roadshows or product presentations. Whether it's a concert, gala dinner, summer festival, Christmas party, networking meeting or innovative event ideas like the World Café: “We provide the right venue – ranging from the traditional meeting room via the listed hangar or the futuristic technology centre through to all kinds of open spaces”, says Linda Jentsch, Head of Sales at Adlershof con.vent.

The WISTA building alone, constructed in Bauhaus style in 1936 as home to the Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt (German Aviation Research Centre), spans an exciting arc in timeless modernity from the site's history of aviation into a future that is being shaped here in more than 1,000 companies and institutes.

Inside the “Adlershof Convention Center” houses a large auditorium, two foyers, six workshop rooms and fully equipped catering and exhibition areas across 2,500 square metres. It forms the heart of the Adlershof mecca for events and is completed by a 700 square metre terrace. “Adlershof has many diverse and unique indoor and outdoor areas where all sorts of event ideas, including usual ones, can be celebrated”, explains Jentsch.

All the main sites in Adlershof are within a few minutes' walk of each other. The transport links meet every requirement. Even overnight stays and catering are organised by a dedicated team. There is a choice of several hotels and caterers directly on site. There are numerous bistros to choose from for budget-conscious visitors. “There is something to suit every taste”, says Jentsch.

If required, Adlershof con.vent. can even look beyond its own boundaries and arrange events at other inspiring locations in Berlin. Schöne-weide, for instance, to which visitors can travel by solar ship.

It is the vibrant atmosphere of a future-proof location with an illustrious past, the high density of company founders, entrepreneurs, researchers and students combined with an outstanding conference infrastructure that makes Adlershof such a sought-after venue. Anyone who has been here once will be happy to come back. Ever new aspects and developments fascinate visitors from all over the world. Germany's largest science and technology park is now one of the country's most exciting event locations.

Destination Adlershof: Eine Stadt in der Stadt

Wissenschaftler, so schrieb die Berliner Journalistin Paulina Czienskowski für das „Adlershof Journal“ kürzlich ironisch, das seien doch die, die ewig lange und ganz allein in irgendwelchen Labors hockten. Nerds, Eigenbrötler, Spinner und Außenseiter. Wie aufregend kann also eine Wissenschaftsstadt sein? Sehr aufregend!

Wer an Berlin denkt, der hat das quirlige Treiben in Mitte vor Augen. Deshalb kommen Besucher nach Berlin. Viele bleiben, um zu arbeiten. Es ist lange her, als selbst der Berliner Adlershof schnodderig als jwd bezeichnete – ganz weit draußen. Arbeiten im tiefen Südosten? Dort leben? Tagen? Das war vor 20 Jahren schwer vorstellbar. Heute pendeln 16.000 Menschen täglich in die Wissenschaftsstadt oder wohnen sogar gleich um die Ecke, im neuen Stadtquartier, in energieeffizient gebauten Wohnungen und

Häusern. Über 6.000 Studenten beleben den Campus der naturwissenschaftlichen Institute der Berliner Humboldt-Universität, schreiben Doktorarbeiten in den zehn wissenschaftlichen Instituten in Laufweite oder absolvieren ein Praktikum bei einem der 1.000 Unternehmen, viele forschungsnah, sogar Weltmarktführer auf ihrem Gebiet. Und danach geht es ins Studentenwohnheim. An die Mitte ist Adlershof längst herangerückt mit Autobahnanschluss, Straßenbahn und modernem S-Bahnhof. Und auch die



Schon beim Mittagessen den Menschen begegnen, die mit ihren Ideen die Welt verändern?
Meet the people who are changing the world with their ideas over lunch.

Infrastruktur innerhalb der „Stadt in der Stadt“ muss sich nicht verstecken.

Tagte man vor einigen Jahren noch ganz selbstverständlich in „der City“, ist Adlershof heute nicht weiter vom Alexanderplatz entfernt als das Messegelände im Westen der Stadt. Wissenschaftler, Wirtschaftsdelegationen, Politiker, Verwaltungen aus aller Welt kommen nach Adlershof, zum lernen, forschen, arbeiten und tagen.

ANZEIGE | ADVERTISEMENT

esswirtschaft

Sie sind auf der Suche nach einem ganz besonderen Ort für Ihre Veranstaltung?

Dann ist die esswirtschaft mit seinem jungen Foodkonzept und den angrenzenden Räumen des Forum Adlershof die richtige Adresse für Sie!

Die historischen Bauwerke mit modernen Einflüssen bieten diverse Möglichkeiten für Ihren ganz persönlichen Event. Ob Tagungen, Empfänge oder Hochzeiten – hier sind Ihren Ideen keine Grenzen gesetzt.



empfänge



hochzeiten



tagungen

Für Veranstaltungsanfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung – Telefon: 030-743 988 20 · veranstaltung@esswirtschaft.de
esswirtschaft adlershof · Rudower Chaussee 24 · 12489 Berlin · Öffnungszeiten Montag-Freitag 10-18 Uhr · www.esswirtschaft.de · info@esswirtschaft.de

Destination Adlershof: a city within the city

Scientists, Berliner journalist Paulina Czienskowski recently wrote in the Adlershof Journal, are those curious individuals who spend all their days alone in labs: nerds, lone wolves, oddballs and outsiders. Just how exciting could a city of science be? Extremely exciting, it turns out!

When people think of Berlin, they usually think of the hustle and bustle seen in the city centre. That's what they come to Berlin for, after all. Many stay there to work. The days are long gone when the Berliners themselves used to call Adlershof as brash as it gets – way outside town. Work in the Deep South-east? Live there? Hold a meeting there? 20 years ago, this was hard to imagine. Nowadays 16,000 people commute to the city of science every day, or live right around the corner in the new neighbourhoods popping up with energy-efficient homes and flats. There are 6,000 college students milling about at the Institute of Natural Sciences at Humboldt University Berlin, writing their doctoral dissertations at one of the ten other scientific institutes within walking distance, or serving an internship at one of the 1,000 companies there, many of which are tied to research or are even global market leaders in their field. In the evenings, they return to their residence halls. In the centre of all of this lies Adlershof, which has shifted closer and closer to Berlin because of its motorway exits, trams, and modern commuter train station. Even the infrastructure of the “city within the city” leaves nothing to be desired.

A few years ago, people naturally went into “the city” for their meetings; now Adlershof is as close to Alexanderplatz as the trade fair centre in the western part of Berlin. Scientists, trade delegations, politicians and administrators from around the world come to Adlershof to learn, to research, to work and to hold their conferences.

Do you need Korean cuisine? That's not a problem. Pizza, bagels, vegetarian food are around the corner. You can

meet the people who are changing the world with their ideas over lunch, people who are fighting cancer, studying traffic flows, securing data transmission, equipping satellites, researching energy storage. When the meetings are over, go to a reading in the fireside lounge, watch a movie in the cinema or a play in the former television studio, or go directly to see Anne Will. Those who plan an event in Adlershof discover a location full of locations: hotels, restaurants, cafés and bistros for every taste, supermarkets, sports facilities, copyshops, banks, flower shops, hair salons, a theatre ticket stand, doctors, solicitors and booksellers.

The 66-hectare landscaped park is a paradise for joggers, skaters, walkers and cyclists. Maybe you'd prefer a sundowner on the rooftop terrace? Would beach volleyball, tennis, boule, basketball or a barbecue catch your fancy? On mild summer evenings you'll find them right next to the meeting rooms. No one who visits the city of science should skip taking at least one of the many adventure tours offered by Adlershof con.vent. alongside conferences.

Adlershof is a popular event venue and unparalleled in Germany with respect to the variety and constant updating of its offerings.

Ein Paradies für Jogger, Skater, Spaziergänger und Radfahrer ist der 66 Hektar große Landschaftspark. Oder doch lieber ein Sundowner auf der Dachterrasse? Beachvolleyball, Tennis, Boule, Basketball oder Barbecue? An lauen Sommerabenden gleich neben dem Tagungsort. Versäumen sollte kein Gast der Wissenschaftsstadt wenigstens eine der vielen Erlebnistouren, die Adlershof con.vent. als Rahmenprogramm anbietet.

Adlershof ist eine gefragte Eventlocation geworden, die in ihrer Vielfalt und ihrem ständigem Wandel in Deutschland ihresgleichen sucht. ■ hm/rb

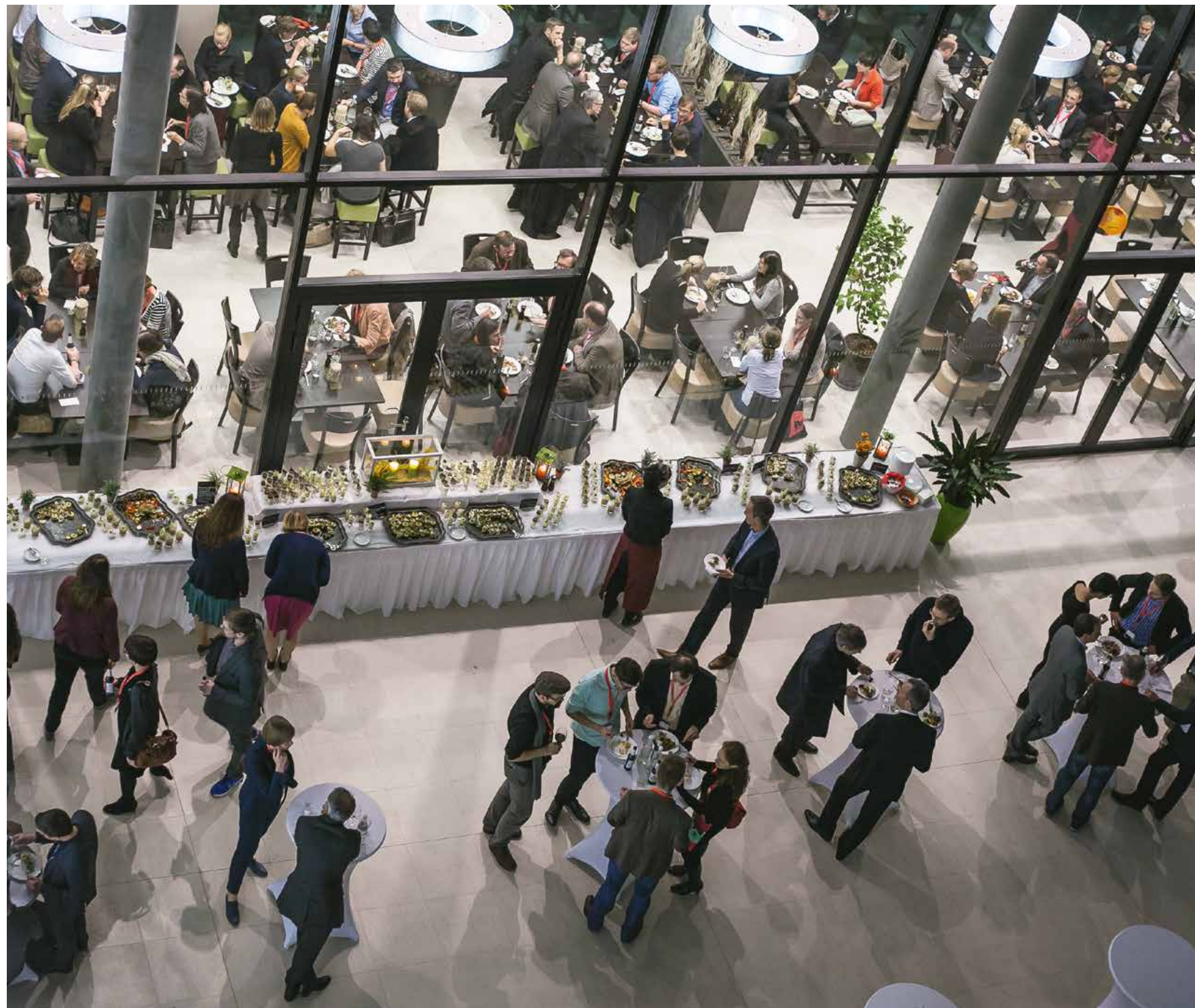
Täglich kreativ und aus der Region

Mensa war gestern, könnte man zur „Albert-Speisemanufaktur“ sagen. Neben dem Café & Bistro „Albert“ in der Albert-Einstein-Straße 4 bietet die „Albert Speisemanufaktur“ in der Johann-Hittorf-Straße 8, im Zentrum für Photovoltaik und Erneuerbare Energien, besondere kulinarische Akzente.

Schlägt man den Begriff Manufaktur nach, so lernt man, dass in einer solchen alles von Hand gefertigt wird. Manus steht im lateinischen für die Hand, facere für das Herstellen, das Machen. Und genau so beschreiben die Leibiks ihren eigenen ‚Handschlag‘: „Qualität, Vielfalt und Frische. Als Speisemanufaktur möchten wir unseren Gästen mit viel Liebe zum Handwerk ein gutes Gefühl beim Verzehr unserer Speisen geben“. Der Ausdruck Manufaktur sei deshalb bewusst gewählt. „Wir legen viel Wert auf eine authentische und abwechslungsreiche Küche mit frischen Produkten“, beschreibt Jacqueline Leibik ihr Konzept.

Hier hinter riesigen Fenstern, die vom Boden zur Decke reichen, und mit Blick auf ein lichtdurchflutetes Atrium und eine spektakuläre, an das „Guggenheim“-Museum erinnernde Wendeltreppe, serviert das Team um Jacqueline und Thomas Leibik bereits morgens ab acht ein breites Frühstücksangebot, und ab elf Uhr beim Lunch drei täglich wechselnde Gerichte. Fleisch, Vegetarisches und Veganer. Außerdem kommen frisch zubereitete Flammkuchen à la minute auf den Tisch. Dazu Salatbuffet, Desserts und frisch gepresste Orangensäfte oder Smoothies. Eine Brandenburger Backstube liefert das umfangreiche Kuchensortiment zu den diversen Kaffeespezialitäten.

Diese Philosophie setzt das Team der Manufakturauch beim Cateringfort und auch wenn das Business Catering dabei einen grossen Stellenwert genießt, werden die repräsentativen Räumlichkeiten auch immer mehr für private Feiern genutzt. „Wir sind gern an diesem Standort, an dem permanent Neues entsteht. Das passt zu uns und wir sind froh, ein Teil davon zu sein“, meint Familie Leibik. ■ ko



Daily creations from the region

“The refectory has just become extinct.” Words to this effect could very well pass through your mind when you stand in front of the Albert-Speisemanufaktur. Next to the Albert café and bistro at Albert-Einstein-Straße 4, the Albert Speisemanufaktur offers quite particular culinary highlights at Johann-Hittorf-Straße 8, in the Centre for Photovoltaics and Renewable Energies (ZPV).

Looking up the word “Manufaktur” tells us that this is a place where everything is made by hand. “manus” is Latin for hand, “facere” for making. And this is exactly how the Leibiks describe their own handcraft. “Quality, diversity, and freshness. As a hand-crafter of food, we want to translate our love for this craft into a good feeling that fills our guests when they eat our meals.” The expression “Manufaktur” was therefore chosen deliberately. “We attach great importance to authentic, varied cuisine with fresh produce,” replied Jacqueline Leibik when asked to describe her concept.

Here, behind huge windows extending from the floor to the ceiling and looking out over a spectacular Guggenheim spiral staircase and an atrium flooded with light, Jacqueline and Thomas Leibik’s team serve a wide range of breakfast choices from as early as eight in the morning, and, from eleven, three lunch courses that change every day. Meat, vegetarian, and vegan, also diverse, freshly prepared tarte flambée à la minute arrive on the table. In addition, a salad buffet, desserts, and freshly squeezed orange juices or smoothies. A Brandenburg bakehouse delivers the extensive range of cakes for the diverse coffee specialities.

The team is following the same philosophy with its catering service. And even though business catering may account for most of the activities at Alberts the spectacular interior is increasingly popular with private functions, too. The Leibik family are unanimous: “We like being at this location where something new is created every day. It suits us, and we’re happy to be a part of it.”

Filmreife Veranstaltungen



Visavis' Studio bietet alles, was eine filmreife Veranstaltung benötigt.
Visavis' new studio in Adlershof offers all that is needed for cinematic events.

Der Name ist Long Arm. Milo Long Arm. Der lange Arm des Kameraroboters ist zwar primär nicht für den Sektausschank gedacht. „Hinbekommen“, so versichert Stephan Horst von der Visavis Filmproduktion, „würde er das aber ganz sicher.“ Keine so schlechte Idee, findet Silvana Schneider von Adlershof con.vent. Denn in dem alten Hangar, in dem Milo sein neues Zuhause gefunden hat, sollen in Zusammenarbeit mit Visavis Events stattfinden, die neben allem wissenschaftlichen Glanz auch filmischen und modischen Glamour nach Adlershof bringen.

Marcel Neumann und Stephan Horst haben Visavis Mitte der 1990er-Jahre in einer Wilmsdorfer Wohnung gegründet. In Kreuzberg wuchs ihr Unternehmen auf 30 Mitarbeiter und zählt heute als Filmproduktion vor allem für Werbe-, Image- und Industriefilme große internationale Unternehmen sowie öffentliche Institutionen zu seinen Kunden, darunter Miele, BASF, die Deutsche Bahn und diverse Bundesministerien. Auch für die Stadt Berlin dreht Visavis seit Jahren Imagefilme. Und vielleicht demnächst für Adlershof.

Der Milo Long Arm ist eine Sensation. Oscarprämiert und aus trickintensiven Blockbustern nicht mehr wegzudenken, gibt es gerade vier Exemplare weltweit. Neben London, wo er entwickelt wurde, stehen sie in Tokio, Los Angeles und nun in Adlershof.

Der Kameraroboter, mehr als eine Tonne schwer, trägt Kameras und erlaubt das Filmen in höchster Präzision. Dabei kommunizieren Kamera und Roboter miteinander. „Die Kamera erzählt dem Roboter, wie viele Bilder sie

gerade macht“, erklärt Horst. Bis zu zweitausend in einer Sekunde. Die Verständigung zwischen beiden ist deshalb so wichtig, weil sie für visuelle Effekte wie Crowd Replication oder Scaling exakte Wiederholbarkeit der Kameraeinstellungen und -fahrten sichert. So erst werden zum Beispiel Menschenmengen ohne Komparsenmassen oder Zwerg-Riese-Relationen im Film möglich.

Milo und Visavis passen gut nach Adlershof, findet Stephan Horst. „Wir experimentieren ständig, brauchen maximale Genauigkeit bei unserer Arbeit und bewegen uns dabei häufig am Rande des physikalisch Machbaren.“ Und auch zur Veranstaltungsbranche und der Kooperation mit der Adlershof con.vent. sieht er vielversprechende Parallelen. „Veranstaltungen und Filme sind Illusionen, die nur funktionieren, wenn sie perfekt sind.“

Für diese Perfektion hat das Unternehmen keine Mühen gescheut und viel investiert. Das mehr als 500 Quadratmeter große Studio, das im Hangar entsteht, bietet alles, was es für eine gelungene Veranstaltung braucht – ob Diskussionsrunde, Fahrzeugpräsentation, Galadinner oder

Fashionshow. Ganz in Schwarz befindet sich in dessen Mitte ein Drehteller, auf dem ein installierter Scherentisch bis zu fünf Tonnen in die Höhe bewegen kann, vielleicht eine Bar, ein Fahrzeug oder eine Rockband. Ein Greenscreen, ein weltweit einmaliges drehendes Lichtgerüst darüber, dessen Licht mit den Bewegungen des Drehtellers synchronisiert werden kann. Lounges, Räume für Maske und Garderobe, Galerien, Werkstätten, ebenerdige Sanitärbereiche – alles wurde bereits bei der Planung für die Verwendung als Eventlocation mitbedacht.

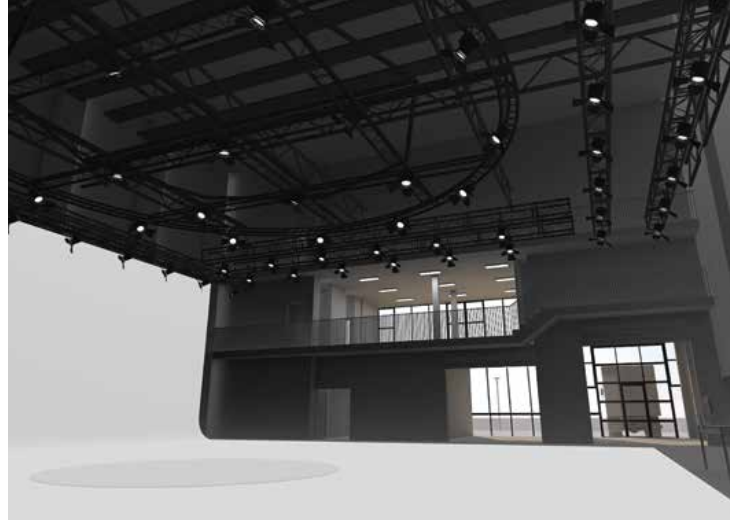
Auch Silvana Schneider freut sich auf die Zusammenarbeit. „Hier werden wir ganz neue Veranstaltungsideen entwickeln.“ Auf der 2.000 Quadratmeter großen Außenfläche, etwas abseits des Adlershofer Zentrums, entsteht auch ein Biergarten für Theater- und Kinovorführungen, Sommerfeste und Partys. „Da können wir die Musik dann auch einmal etwas lauter aufdrehen als in der Mitte.“ ■ rb

Cinematic events

The name is Long Arm. Milo Long Arm. The long arm of the camera robot is not primarily designed for serving sparkling wine, it is true. „But“, Stephan Horst of Visavis film production assures us that „he would most certainly manage it.“ Not such a bad idea, thinks Silvana Schneider of Adlershof con.vent. As the old hangar, which is now Milo's new home, is to host events in cooperation with Visavis that, next to all its scientific brilliance, will bring the glamour of film and fashion to Adlershof.

Marcel Neumann and Stephan Horst founded Visavis in the mid 1990s in an apartment in Wilmsdorf. In Kreuzberg their company grew to employ 30 staff and now, as a film production company primarily making marketing, image and commercial films, it counts major international companies as well as public institutions among its customers, including Miele, BASF, Deutsche Bahn and various federal government ministries.

For years now, Visavis has also been making image films for Berlin City Council. And maybe soon it will be making films for Adlershof. The Milo Long Arm is a sensation. Oscar-winning and now indispensable to special effects-filled blockbusters, there are just four examples worldwide. These are in London, where it was developed, Tokyo, Los Angeles and now Adlershof.



Neues Leben für einen spektakulären Hangar – und Glamour für Adlershof.
New beginnings for a spectacular hangar, and glamour for Adlershof.

The camera robot, weighing more than a tonne, holds cameras and makes filming possible at the highest level of precision. The camera and robot communicate with one another. „The camera tells the robot how many pictures it is taking“, explains Horst. Up to two thousand in one second. The understanding between the two is so important because it enables camera settings and tracking shots to be repeated exactly for visual effects such as crowd replication or scaling. So, for the first time, for example, it is possible to create crowds of people without masses of extras and create dwarves next to giants.

Milo and Visavis are well suited to Adlershof, thinks Stephan Horst. „We are constantly experimenting, we need maximum accuracy in our work and we often work on the edge of what is physically possible.“ He also sees promising parallels with the events sector and the partnership with Adlershof con.vent. „Events and films are illusions that only work if they are perfect.“

The company has spared no efforts and invested a lot into achieving this perfection. The more than 500 square metre large studio created in the hangar offers everything a successful event needs – whether that event is a panel discussion, vehicle presentation, gala dinner or fashion show. All in black in the middle of the studio is a turntable on which a scissor table is installed that can lift up to five tonnes, a bar perhaps or a vehicle or a rock band. A green screen, above this the world’s only rotating light scaffolding, with lighting that can be synchronised with the movements of the turntable. Lounges, rooms for make-up and wardrobe, galleries, workshops, ground level sanitary facilities – everything was designed with use as an event location in mind.

Silvana Schneider is also delighted about the partnership. „We will develop completely new event ideas here.“ A beer garden for theatre productions and film screenings, summer festivals and parties is also being created on the 2,000 square metre outdoor area, a little way from the centre of Adlershof. „That way we can turn the music up a little bit higher than we could in the centre.“



VERANSTALTUNGEN ERLEBEN

Die Lichtwerk Veranstaltungstechnik GmbH ist eines der führenden Berliner Unternehmen für die Planung und technische Umsetzung professioneller Veranstaltungen. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Konferenz, Feier oder Ihrer Abendgala.

Auch für medientechnische Festinstallationen finden Sie bei uns den richtigen Ansprechpartner.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

Telefon +49 30 695 355 90 // E-mail: info@lichtwerk.com // www.lichtwerk.com

ADAPT APARTMENTS BERLIN

ERSTE WAHL BEIM ZWEITEN WOHNSTUFE



Temporär Wohnen ab 46 € pro Tag

ERSTE WAHL BEIM ZWEITEN WOHNSTUFE

Komplett ausgestattete Apartments mit Service.

Bei ADAPT APARTMENTS BERLIN können Sie temporär Apartments mieten. Ideal wenn Sie in Berlin Adlershof arbeiten und sich dennoch wie zu Hause fühlen wollen. Die Apartments sind komplett ausgestattet und von Licht durchflutet. Überzeugen Sie sich selbst.



Tel. 0 30 – 678 929 80 | www.adaptberlin.de



Give me five!

5 Gründe für Adlershof als Eventlocation